

Benutzungsrichtlinie der Dokumentationsstelle Riehen

vom 01.01.2016

Allgemeines

Die Bestände der Dokumentationsstelle Riehen können von allen interessierten Personen während den Öffnungszeiten eingesehen werden. Die Dienstleistungen sind in der Regel unentgeltlich. Ausnahmen sind aus der Gebührenregelung zu entnehmen.

Arbeitsplätze

Für die Benutzenden stehen mehrere Arbeitsplätze und ein PC-Arbeitsplatz mit Internetanschluss im Lesesaal zur Verfügung.

Bestände

Archiv

Das Archiv wird in Privat- und Registraturarchiv unterteilt.

Das Privatarchiv besteht aus Unterlagen verschiedener Vereine, Parteien, Institutionen und Privatpersonen, welche viele Bereiche des gesellschaftlichen Lebens von Riehen abdecken.

Im Registraturarchiv befinden sich Dokumente von Behörden und der Gemeindeverwaltung, die nicht mehr regelmässig bearbeitet werden. Einwohnerratsprotokolle und -vorlagen können am PC-Arbeitsplatz abgehört bzw. eingesehen werden.

Bibliothek

Die Präsenzbibliothek umfasst Nachschlagewerke, heimatgeschichtliche Literatur über Riehen, aber auch Publikationen über benachbarte Dörfer und Städte mit historischem Bezug auf Riehen, sowie Familienbücher für Genealogieforscher. Der PC-Arbeitsplatz enthält eine Suchmaschine, die ermöglicht, Bücher und Zeitungsartikel unserer Sammlungen zu finden.

Fotosammlung

Die Fotosammlung beinhaltet nicht nur Fotos (meist digitalisiert), sondern auch die dazugehörigen Negative und Dias. Diese Sammlung begann anfangs des 20. Jahrhunderts und ist im Internet www.query.staatsarchiv.bs.ch/ abrufbar.

Zeitungsdokumentation

Für die Zeitungsdokumentation werden täglich mehrere schweizerische und deutsche Zeitungen nach Artikeln über Riehen und Persönlichkeiten aus Riehen durchsucht. Jeder Artikel wird elektronisch erfasst und physisch in thematischen Dossiers abgelegt, gegliedert nach Sachgebieten, Personen und Strassen.

Historisches Grundbuch

Das Historische Grundbuch umfasst Dokumente zu Geschichte der Liegenschaften und Gebäude im historischen Dorfkern von Riehen. Ergänzend dazu entstand eine historische Personenkartei für die Zeit vom 15. bis 19. Jahrhunderts.

Benutzung

Privatpersonen haben kein Anrecht auf Ausleihe. Jedoch können die Unterlagen im Lesesaal eingesehen, solange sie im Voraus schriftlich oder telefonisch bestellt werden. Arbeiten Sie vorzugsweise mit Bleistift.

Das Archivgut der Dokumentationsstelle sind sorgfältig zu behandeln. Es ist untersagt, handschriftliche Notizen, Zeichen oder Unterstreichungen anzubringen oder Dokumente zu entfernen. Für den Fall der Beschädigung oder des Verlusts bleibt eine Schadensersatzforderung vorbehalten.

Einschränkungen

Die Einsicht kann unter vier Umständen eingeschränkt oder verweigert werden.

- Schutz von öffentlichen oder privaten Interessen
- Nicht vertretbarer Verwaltungsaufwand
- Zu erwartende Schädigung der Unterlagen
- Durch Vereinbarungen mit den derzeitigen oder früheren Eigentümer/innen (Privatarchiv)

Gebühren

Fotokopien

Archivgut und Unterlagen aus den übrigen Beständen können in der Regel kopiert werden. Pro Kopie werden folgende Kosten erhoben:

Format A4, schwarz-weiss	CHF 1.-
Format A3, schwarz-weiss	CHF 1.50
Format A4, farbig	CHF 2.-
Format A3, farbig	CHF 3.-

Fotografien

Fotografien können, für CHF 15.– pro Stück, zu Publikationszwecken elektronisch erfasst und abgegeben werden. In begründeten Ausnahmefällen dürfen die Fotos zu Reproduktionszwecken ausgeliehen werden.

Weitere Gebühren

Für aufwändige Recherchieraufträge, welche mehr als eine Stunde benötigen, stellt die Dokumentationsstelle CHF 60.– pro Stunde in Rechnung.

Pflichtabgabe

Wer basierend auf den Unterlagen und Recherchen der Dokumentationsstelle ein Werk veröffentlicht, ist dazu verpflichtet, der Dokumentationsstelle ein Belegexemplar abzuliefern, welches in der Präsenzbibliothek integriert wird.

Diese Benützungsrichtlinie tritt am 01.01.2016 in Kraft.

Abteilungsleiter Publikums- und Behördendienste:



Urs Denzler